

Weierweid (Farb)

Kategorie

Flurname (ehemals Wiese bzw. Weideland, heute überbaut bzw. bewaldet).

Bedeutung

«Das Weideland beim oder am Weiher».

Bemerkungen

Lokalisierung

Parzellenummer: 760, 1125 (Teilstück zwischen Farbweier und Parzelle 760).

Kartenausschnitte: 11_Farb; 27_Mörschwil Ost; 28_Mörschwil Süd.

Belege

1884: Weierwaid [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 513]
Handänderungsprotokoll vom 26.01.1884.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

«Das Weideland beim oder am Weiher».

Der Flurname ist ein Kompositum aus dem häufigen Grundwort Weid und dem Bestimmungswort Weier.

Das Grundwort Weid bzw. Waid bezieht sich auf den landwirtschaftlichen Weidebetrieb und steht für Fluren, wo vor allem Vieh und Schafe geweidet werden. Waid fusst auf althochdeutsch weida, mittelhochdeutsch weide (= Futter, Speise, Weide). (Vergleiche zu «Weid»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 651)

Das Bestimmungswort Weier geht auf althochdeutsch wiwari, wiwari bzw. mittelhochdeutsch wiwaere, wiwer, wiher, wiger zurück, was wiederum ein Lehnwort aus lateinisch vivarium (= Tierbehältnis, Fischbehälter, Fischteich) darstellt. (Vergleiche zu «Weier»: Arnet, 1990, S. 446)

Der Flurname bezieht sich auf den unmittelbar angrenzenden *Farbweier*.